

Confetti

Grabenstrasse 55
Zini, Niyma, Cil



Jamies

Grabenstrasse 41
Rico, Jorge



Street-Café

Grabenstrasse 47
Yurissa, Sabrina,
Amanda, Gabriela



Hemingway Café

Obere Gasse 50
Nicoleta, Patrik, Florina



In Chur «goht Poscht ab», nicht nur an der Fasnacht

Die diesjährige Fasnacht steht im Zeichen des Jubiläums «50 Jahre Scharz». Dazu ist noch bis zum 7. Februar in der Stadtgalerie eine Ausstellung zu sehen. Traditionell beginnt die Narrenzzeit in Chur mit der Verleihung des Scharz-Ordens – diesmal an den Liedpoeten Walti Liet-

ha.

Er braucht wohl kaum noch vorgestellt zu werden: Vor über 40 Jahren, 1974, veröffentlichte Walti Lietha seine erste Platte. Unter eigenem Namen, mit der Bode Band oder der Lietha-Lässer-Band war er lange Zeit eine treibende Kraft der Schweizer Musikszene. Dann wurde es still um den heute 65-jährigen Churer Musiker und Sänger, dessen Lieder wie «I bin a Vogel», «Drum sing i grad drum», «Bim Vreni» und «Churerliedli» noch in vielen Ohren nachklingen. Nachdem das Tanztheater Pasiön Lietha im vergangenen November mit der «Churiosen Oper» die Reverenz erwiesen hat, doppelt die Scharz Bagaschi jetzt – verdientermassen – mit dem Scharzorden nach. Das begehrte Blech wird Lietha am Freitag, 5. Februar, an einer öffentlichen Zeremonie im Hotel Marsöl an die Brust geheftet.

Plakettenverkäufer gesucht

In Chur geht die Post ab – das findet zumindest die Fasnachtsvereinigung, die das, was in der Stadt am meisten zu reden gibt, zum Motto macht. «As goht Poscht ab» gilt vor allem für die Baustelle am Postplatz. Der total erneuerte Postplatz sei zwar keine neue Idee, weil er schon früher fast so ausgesehen habe, weiss die Präsidentin Iris Peng, aber gebaut werde trotzdem «wia varruckt». Im gleichen Atemzug erwähnt sie die Post 2, die Ende 2016 geschlossen wird – ein Entscheid, der in der ganzen Stadt noch immer für Kopfschütteln sorgt. Rote Köpfe verursacht aber auch die Planung von Europas höchstem



Täterätää: Ein Umzug ohne Guggen ist wie eine Suppe ohne Salz!

Gebäude in Vals durch den umstrittenen Churer Investor Remo Stoffel. Kreisel, Post und Wolkenkratzer hat der Karikaturist Hugo Cadruvi aus Felsberg gekonnt auf der Plakette verewigt.

Apropos Plakette: Auch dieses Jahr sucht die Fasnachtsvereinigung Plakettenverkäufer, die am Freitagabend und am Samstag vor und während dem Umzug im Einsatz stehen. Interessierte, die sich so ihr Taschengeld ein wenig aufbessern möchten, können sich

unter bettina.schweizer@gmx.ch oder 079 444 29 61 melden. Die 50 Gruppen sind wieder auf der «alten» Strecke von der Kasernenstrasse bis zum Martinsplatz unterwegs, nachdem die Baustelle in der Zeughausstrasse verschwunden ist. Die Route wird erneut mit Abschränkungen gesichert. Obwohl der organisatorische Aufwand der Fasnachtsvereinigung riesig ist, bedankt sich Peng einmal mehr speziell bei der Stadtpolizei und den Reinigungs-



TEXT UND BILD: PETER DE JONG

equipen des Werkbetriebs: «Ohne ihre Mithilfe wäre dieser Grossanlass schlicht nicht denkbar.»

Beliebter «Schnitzelbankobig»

Für viele kann die Fasnacht gar nicht schöner verkörpert werden als durch die Auftritte der Schnitzelbankgruppen, die Verfehlungen, Missgeschicke und andere Peinlichkeiten von Personen im Licht des öffentlichen Interesses humorvoll in kurze Verse fassen und diese gesanglich dem in den Restaurants versammelten Publikum vortragen. Neben den bekannten Schnitzelbankgruppen haben sich mit den «Pechvögeln» und «buccas e quacs» dieses Jahr zwei Newcomer angemeldet. Wer sich am 27. «Khurer Schnitzelbankobig» noch einen freien Platz sichern möchte, sollte sich allerdings sputen, denn einige der zehn Lokalitäten sind bereits ausgebucht. Eine Reservation wird deshalb ausdrücklich empfohlen. Wie immer ist der Auftrittsplan auf www.khurerschnitzelbankobig.ch aufgeschaltet. ■

FASNACHT 2016

Freitag, 5. Februar, 19 Uhr
Verleihung des Scharz-Ordens
im Hotel Marsöl

Freitag, 5. Februar, 20 Uhr
Canoniers de Carnaval und
«Ufwärmata» auf dem Kornplatz
Samstag, 6. Februar, 14 Uhr
Grosser Fasnachtsumzug,
anschliessend Monsterkonzert
auf dem Kornplatz

Sonntag, 7. Februar, 14 Uhr
Kinderumzug vom Bahnhofplatz
zur Stadthalle

Montag, 8. Februar, 19 Uhr
«Schnitzelbankobig»

Mittwoch, 10. Februar, 8 Uhr
Der «kleine Umzug» und Rückgabe
des Stadtschlüssels